

ESG¹-Systematik in der hauseigenen Vermögensverwaltung der Sparkasse KölnBonn

1. Ausschluss von Direktinvestments in Einzelwerte mit geächteten Geschäftsschwerpunkten
2. Ausschluss von Direktinvestments in Einzelwerte mit stark zweifelhaften Geschäftspraktiken
3. Ausschluss von Finanzinstrumenten mit direktem Bezug auf Agrarrohstoffe
4. Vermeidung nachteiliger Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren durch die Berücksichtigung von Ausschlusslisten für Finanzinstrumente und Emittenten
5. Vermeidung von Finanzinstrumenten mit einem schwachen ESG-Rating
6. Neben den oben genannten Kriterien wird ein überdurchschnittliches ESG-Portfolio-Rating der Vermögensverwaltung von mindestens 5,0 (Skalenmitte) eingehalten.

Nachhaltigkeitsstandards in der hauseigenen Vermögensverwaltung der Sparkasse KölnBonn

Die Sparkasse KölnBonn bietet ihren Kundinnen und Kunden neben zahlreichen Investmentprodukten eine hauseigene Vermögensverwaltung an. Im Rahmen dieser Vermögensverwaltung hat die Sparkasse KölnBonn Nachhaltigkeitsstandards eingeführt, die sie grundsätzlich auf alle Vermögensverwaltungsmandate anwendet.

Die prozessuale Implementierung der Nachhaltigkeitsstandards im Investmentprozess wird durch den Einsatz von MSCI² ESG Research gewährleistet. Infolgedessen wird gesichert, dass bei Direktinvestments in Einzelwerte die unten genannten Kriterien eingehalten werden. Zusätzlich ermöglicht der Einsatz von MSCI ESG Research eine Überprüfung auf Einhaltung der selbst gesetzten Richtlinien für die Investition in diverse Finanzinstrumente sowie für die verwalteten Portfolios. Der Kontrollprozess findet regelmäßig statt – mindestens einmal im Monat.

- 1. Die hauseigene Vermögensverwaltung der Sparkasse KölnBonn verpflichtet sich, Direktinvestments in Einzelwerte mit geächteten Geschäftsschwerpunkten auszuschließen.**

Geächtete Geschäftsschwerpunkte werden anhand definierter Branchen von MSCI ESG Research identifiziert. Demnach sind Unternehmen in Abhängigkeit von Umsatzschwellen in den relevanten Branchen ausgeschlossen. Die Zusammensetzung der Branchen und die Höhe der Umsatzschwellen orientieren sich an den Standards der MSCI SRI³ Indizes und werden laufend durch MSCI ESG Research geprüft und bei Bedarf angepasst.

Folglich verpflichtet sich die hauseigene Vermögensverwaltung der Sparkasse KölnBonn zu den nachfolgenden Richtlinien:

Ausschluss von Direktinvestments in Einzelwerte in den folgenden Geschäftsfeldern:

- Produzent und Vertrieb von geächteten Waffensystemen
- Produzent von Handfeuerwaffen
- Produzent von Tabak
- Unternehmen, die im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit mit Nuklearwaffen agieren

¹ ESG = Environment, Social, Governance

² MSCI = Morgan Stanley Capital International

³ SRI = Socially Responsible Investment

Ausschluss von Direktinvestments in Einzelwerte mit einem Umsatzanteil von größer 5 % in den folgenden Geschäftsfeldern:

- Produzent von nicht geächteten Waffensystemen
- Produzent von Nuklearenergie
- Vertrieb von Handfeuerwaffen
- Vertrieb von Tabak
- Produzent von Alkohol
- Produzent von Pornographie
- Besitzer von Glücksspiel
- Unternehmen, die mit der Veränderung von Organismen durch Gentechnik agieren

Ausschluss von Direktinvestments in Einzelwerte mit einem Umsatzanteil von größer 15 % in den folgenden Geschäftsfeldern:

- Vertrieb von nicht geächteten Waffensystemen
- Dienstleister von Nuklearenergie
- Vertrieb von Alkohol
- Vertrieb von Pornographie
- Vertrieb von Glücksspiel

Ausschluss von Direktinvestments in Einzelwerte mit einem Umsatzanteil von größer 30 % in dem folgenden Geschäftsfeld:

- Produzent und Vertrieb von Energie durch Kraftwerkkohle

2. Die hauseigene Vermögensverwaltung der Sparkasse KölnBonn verpflichtet sich Direktinvestments in Einzelwerte mit stark zweifelhaften Geschäftspraktiken auszuschließen.

Stark zweifelhafte Geschäftspraktiken werden durch insgesamt 28 Indikatoren in die Kategorien

- Environment (u. a. Energie & Klimawandel, Toxische Emissionen & Abfall, Wasserknappheit etc.),
- Social: Human Rights & Community (u. a. Menschenrechte, Auswirkungen auf die lokalen Gemeinschaften, Bürgerliche Freiheiten etc.),
- Social: Labor Rights & Supply Chain (u. a. Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeziehung⁴ Arbeitssicherheit, Kinderarbeit, Arbeitsstandards in der Lieferkette, Diskriminierung und Diversity etc.),
- Social: Customers (u. a. Datenschutz & Datensicherheit, Produktsicherheit & Qualität, Marketing/Werbung etc.) und
- Governance (u. a. Bestechung & Betrug, Umstrittene Investitionen etc.)

durch einen Controversy-Score von MSCI ESG Research eingeteilt. Ein kontroverser Fall ist definiert als ein Fall oder eine andauernde Situation, in der der Betrieb und/oder die Produkte des Unternehmens negative Auswirkungen auf die Umwelt, die Gesellschaft und/oder die Unternehmensführung haben. Jeder kontroverse Fall wird auf die Schwere seiner Auswirkungen auf das Unternehmensergebnis hin bewertet und infolgedessen mit 'sehr schwerwiegend', 'schwerwiegend', 'mittelmäßig' oder 'klein' kategorisiert. Folglich ergibt sich eine Bandbreite im Rating-Score zwischen dem Besten (10) und dem Schlechtesten (0).

⁴ Zu dem Thema gehören beispielsweise unrechtmäßige Kündigungen, Leistungskürzungen, Misshandlung von Mitarbeitern oder Auftragnehmern, umstrittener Personalabbau, ESG-Kontroversen über Löhne und Arbeitszeiten, Fragen des Arbeitnehmerdatenschutzes und Zwangsarbeit.

Die Sparkasse KölnBonn definiert stark zweifelhafte Geschäftspraktiken mit einem Controversy-Score von 0.

- 3. Die hauseigene Vermögensverwaltung der Sparkasse KölnBonn verpflichtet sich zum Ausschluss von Finanzinstrumenten mit direktem Bezug auf Agrarrohstoffe.**
- 4. Vermeidung nachteiliger Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren durch die Berücksichtigung von Ausschlusslisten für Finanzinstrumente und Emittenten.**

Die DekaBank, Kapitalverwaltungsgesellschaft der KölnBonn Individual-Portfolios, hat als Teil ihrer ESG-Strategie bei Anlageentscheidungen einen dezidierten Steuerungsmechanismus eingeführt, der greift, soweit Daten in Bezug auf nachhaltige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (nachfolgend "Principal Adverse Impacts" oder "PAIs") für die jeweiligen Emittenten oder Zielfonds vorhanden sind. Dieser definiert Schwellenwerte für diverse PAIs. Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Unternehmen bzw. Staaten, deren PAI-Wert diesen Schwellenwert überschreitet, werden aus dem Anlageuniversum ausgeschlossen.

Dadurch sollen Investitionen in Unternehmen bzw. Staaten mit schwerwiegenden negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen im Bereich dieser PAIs vermieden werden. Es ist geplant, die Schwellenwerte beim beschriebenen Steuerungsmechanismus stufenweise anzupassen, sodass die negativen Auswirkungen im Bereich dieser PAIs für das Portfolio im Zeitverlauf reduziert werden. Ausgeschlossen werden in diesem Kontext beispielsweise

- Staaten auf der EU-Sanktionsliste
- Unternehmen mit wiederholten Menschenrechtsverstößen
- Unternehmen und Wertpapiere mit besonders hohen Treibhausgasemissionen bzw. hohem CO₂-Fußabdruck

Die hauseigene Vermögensverwaltung setzt zur Steuerung nachteiliger Nachhaltigkeitsauswirkungen diese Ausschlusslisten bei ihren Mandaten ebenfalls ein. Die dort aufgeführten Finanzinstrumente und Emittenten sind nicht mehr investierbar. Die Ausschlusslisten werden quartalsweise durch die Deka aktualisiert und kommuniziert. Bei Verstößen greift eine kurzfristige Rückführungsnotwendigkeit für die betroffenen Positionen.

- 5. Die hauseigene Vermögensverwaltung der Sparkasse KölnBonn vermeidet Finanzinstrumente mit schwachen ESG-Ratings.**

Schwache ESG-Ratings von Finanzinstrumenten werden auf Basis des ESG Letter-Ratings von MSCI ESG Research identifiziert. Die Bewertung erfolgt hauptsächlich durch die Aggregation der Durchschnittswerte der Key Issue Scores (Environment, Social, Governance). Folglich ergibt sich eine Bandbreite der Nachhaltigkeitsratings zwischen dem Besten (AAA) und dem Schlechtesten (CCC).

Ein schwaches ESG-Rating bei Finanzinstrumenten definiert die Sparkasse KölnBonn mit einem ESG Letter-Rating von 'B' und 'CCC'.

- 6. Die hauseigene Vermögensverwaltung der Sparkasse KölnBonn verpflichtet sich zur Einhaltung eines überdurchschnittlichen ESG-Portfolio-Ratings.**

Die Portfolios der hauseigenen Vermögensverwaltung der Sparkasse KölnBonn werden mindestens monatlich anhand einer MSCI ESG Portfolio Summary auf Nachhaltigkeitsaspekte geprüft und durch einen MSCI ESG Quality Score bewertet. Die Bandbreite der Scorewerte kategorisiert sich von 'sehr gut' (10) bis 'schlecht' (0).

Ein überdurchschnittliches Portfolio definiert die Sparkasse KölnBonn mit einem MSCI ESG Quality Score von mindestens 5,0.

Disclaimer

Diese Informationen beruhen im Wesentlichen auf Informationen von MSCI ESG Research Inc. sowie darüber hinaus auf Informationen sonstiger Informationsanbieter der Sparkasse KölnBonn (zusammen mit MSCI ESG Research Inc.: "Informationsanbieter") und öffentlich zugänglicher Quellen, die die Sparkasse KölnBonn für zuverlässig hält.

"Obwohl die Informationsanbieter der Sparkasse KölnBonn, insbesondere MSCI ESG Research Inc. und seine verbundenen Unternehmen (nachfolgend: "ESG-Parteien") nur Informationen von als zuverlässig geltenden Quellen beziehen, garantiert keine der beteiligten ESG-Parteien die Echtheit, Richtigkeit und/oder Vollständigkeit der hier enthaltenen Daten. Keine der ESG-Parteien gibt ausdrückliche oder stillschweigende Garantien ab. Die ESG-Parteien lehnen hiermit ausdrücklich jegliche Garantien der Gewährleistung und Eignung der genutzten Daten für einen bestimmten Zweck ab. Keine der ESG-Parteien übernimmt eine Haftung für Fehler oder Auslassungen im Zusammenhang mit den hierin genutzten Daten. Darüber hinaus, und ohne das Vorgenannte einzuschränken, übernimmt keine der ESG-Parteien die Haftung für direkte, indirekte, spezielle, strafrechtliche Folge- oder sonstige Schäden (einschließlich entgangener Gewinne), auch wenn auf die Möglichkeit solcher Schäden hingewiesen wurde." - ©2019 MSCI ESG Research Inc. Reproduced by permission.

Eben so wenig übernimmt die Sparkasse KölnBonn für die Richtigkeit oder Vollständigkeit dieser Informationen eine ausdrückliche oder stillschweigende Garantie, und keine Aussage in diesen Informationen ist als solche Garantie zu verstehen. Meinungsäußerungen stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in diesen Informationen zum Ausdruck gebrachten Meinungen und Daten können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder betreffende Abteilungen der Sparkasse KölnBonn noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen zudem irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Informationen.

Die Veröffentlichung dieser Informationen ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar.

In der Bereitstellung dieser Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Berater bei einem Kreditinstitut. Weder diese Informationen noch eine Kopie dieser Informationen dürfen ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit dem Aufrufen dieser Informationen wird die Zustimmung zur Einhaltung dieser Bestimmung gegeben.

Diese Informationen wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.